28.01.2018 um 18:21 Uhr
hr3 MOMENT MAL

Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

ISM in Köln

Moderator/in: *Heute beginnt in Köln die ISM, die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks. 1600 Anbieter präsentieren die ganze Bandbreite an kleinen Köstlichkeiten. Das ist ja quasi so eine Art Schlaraffenland. Sag mal, Fabian Vogt von evangelischen Kirche, dürftest als Pfarrer eigentlich zu einem solchen Hort der Völlerei?*

Ja! Und ich liebe Süßigkeiten.
Es ist ein Klischee, dass Christen das Leben nicht so richtig genießen dürfen. So ein Quatsch. Schon in der Bibel steht die großartige Aufforderung: „Geh hin und iss mit Freuden. Trink deinen Wein mit guter Laune. Genieß das Leben mit dem Menschen, den du liebst. Genau das gefällt Gott.“
Also für mich klingt das so, als ob Gott auch gegen Gummibärchen und Schokoriegel nichts einzuwenden hat.

Aber mal ganz ehrlich: Die Kirche war ja nicht immer Vorreiter in Sachen Lebenslust. Oder?

Ja, da hast du natürlich recht. Das liegt aber, glaube ich, vor allem daran, dass man Angst hatte, zu viel Genuss würde die Menschen von Gott ablenken.
Die Idee dahinter ist: Das Lebensglück, das soll der Mensch in seinem Glauben finden und bitte nicht in Süßigkeiten oder anderen fröhlichen Ausschweifungen

suchen. Wer ernsthaft glaubt, dass Gummibärchen dauerhaft glücklich machen, der hat ja etwas Wesentliches nicht verstanden.
Trotzdem waren auch die biblischen Autoren Genießer. Einer hat mal geschrieben: „Die Botschaft von der Liebe Gottes, die ist in meinem Mund süßer als Honig.“ Das gefällt mir.